

1. Kind mit Dyskalkulie-Diagnose in der 3.Klasse: Mit welchem Material im Unterricht arbeiten lassen?

Beitrag von „Cat1970“ vom 5. November 2016 15:53

Wirklich gut finde ich auch aus dem Persen Verlag: "Den ZR bis 10 (bzw. 20, 100...) aktiv entdecken". Das nehme ich gern für Förderschüler Lernen, weil es schön langsam und systematisch aufgebaut ist.

Wichtig ist natürlich, dass das Kind immer Anschauungsmaterial zur Verfügung hat. Ich arbeite gern mit den Montessori Materialien wie den Perlen, den Dienes Würfeln und Rechenschiebern. Am besten wäre es, sobald/falls das Kind jetzt eine Dyskalkulie-Therapie beginnt, dass du dich mit dem Therapeuten absprichst. Dann weißt du, wo du stofflich in Mathe bei dem Kind beginnen kannst und es kommen nicht zu viel verschiedene Anschauungsmaterialien zum Einsatz.

Das mit der Benotung finde ich in NRW auch problematisch! Leider kassieren die Schüler/innen dann oft ihre 5 auf dem Zeugnis, da man die Note nicht aussetzen kann.